

Datum: 07.10.2016  
 Amt: 300-Ordnungsamt  
 Verantwortlich: Eberlein, Heike  
 Aktenzeichen: 797.70  
 Vorgang:

Unterschrift

**Beratungsgegenstand**

**Vorstellung von individuellen Angebotsformen im Öffentlichen Personennahverkehr - Haushaltsantrag der SPD 3/2016**

**Gemeinderat 22.11.2016 öffentlich**

**Anlagen:**

**Kommunikation:**

Priorität B: Bürgermeister und Amtsleiter sind vom Sachbearbeiter aktiv zu informieren. Der Gemeinderat erhält die Informationen auf Wunsch ebenfalls, jedoch sollte hier nicht die Erwartungshaltung entstehen, dass Gemeinderäte über jeden Schritt der Verwaltung im Detail Bescheid wissen müssen. Beteiligte / Betroffene und die Öffentlichkeit werden über das Ergebnis informiert.

**Finanzielle Auswirkungen**  Ja  Nein

Ergebnishaushalt  
 Teilhaushalt: Produktgruppe:

Investitionsmaßnahme  
 Investitionsauftrag:

| Ausgaben<br>in € |                     | lfd. Jahr | Folgejahr(e) | davon VE |
|------------------|---------------------|-----------|--------------|----------|
|                  | Planansatz          |           |              |          |
|                  | üpl / apl<br>Gesamt |           |              |          |

| Einnahmen<br>in € |                     | lfd. Jahr | Folgejahr(e) |
|-------------------|---------------------|-----------|--------------|
|                   | Planansatz          |           |              |
|                   | üpl / apl<br>Gesamt |           |              |

**Beschlussvorschlag:**

1. Vom Sachvortrag von Dr. Martin Schiefelbusch wird zustimmend Kenntnis genommen.
2. Das weitere Vorgehen ist zu beschließen

## **Sachdarstellung:**

Zur Haushaltsplanberatung für den Haushalt 2016 stellte die SPD-Fraktion folgenden Antrag:

### **„Bürgerbus oder Alternativkonzept**

Viele Gebiete Reichenbachs sind mit dem Ortsbus gut erschlossen. Es gibt noch einige wenige Ortsbereiche, die abseits des Ortsbusses liegen, z. Bs. Im Sommer ganz besonders das Freibad, ganzjährig der Friedhof sowie Richtung Baltmannsweiler. Diese Gebiete sollten ebenfalls gut mit dem Zentrum sowie dem vorhandenen bewährten Ortsbus und den in Zukunft weiter verbesserten Bahnangebot verknüpft werden.

In vielen Gemeinden sind dazu Bürgerbuskonzepte (Ebersbach, Aichwald, Denkendorf,...) oder AST-Konzepte (Plochingen) umgesetzt worden.

Wir bitten dies für Reichenbach zu prüfen, die Alternativen sowie die voraussichtlich entstehenden Kosten darzustellen“.

### **Angebotsform AST Plochingen:**

Eine Anfrage bei der Stadt Plochingen bzgl. ihres AST-Konzepts ergab, dass dieses seit Sommer 2016 eingestellt wurde. Begründet wurde es damit, dass das AST nicht in dem Umfang und nicht wie erwünscht genutzt wurde und nur ein sehr kleiner Personenkreis die Fahrten regelmäßig abgerufen hat. Daher hat sich die Stadt dazu entschlossen, dieses Angebot einzustellen. Es gab in Plochingen ebenfalls Bemühungen, einen Bürgerbus statt des Anrufsammeltaxis starten zu lassen, dies ist aber gescheitert, da keine ehrenamtlichen Fahrer in genügender Anzahl vorhanden waren.

### **Angebotsform Bürgerbus:**

Die Gemeinde Reichenbach an der Fils hat daraufhin mit dem Landesverband Pro Bürgerbus Baden Württemberg e.V. Kontakt aufgenommen und den Geschäftsführer von Pro Bürgerbus, Herrn Fred Schuster, zu einem Vorabgespräch gebeten. Aufgrund der Vorlage der Streckenführung des Reichenbacher Busnetzes war relativ schnell klar, dass ein klassischer Bürgerbus, wie dieser in Nachbarkommunen bereits fährt, in Reichenbach an der Fils nicht durchsetzbar ist, da hier der Regelbusverkehr in einem Halbstundentakt ausreichend ist.

Um das Thema individuelle öffentliche Verkehre zu vertiefen hat sich die Gemeinde Reichenbach dann, auf Anraten des Landesverbandes Pro-Bürgerbus Baden-Württemberg, an das Kompetenzzentrum „Innovative Angebotsformen im ÖPNV“ bei der Nahverkehrsgesellschaft Baden Württemberg (NVBW) gewandt. Dies ist ein landesweites Netzwerk für Akteure, die zukunftsorientierte Mobilitätskonzepte in Baden-Württemberg realisieren möchten. Das Angebot des Kompetenzzentrums richtet sich an Kommunen und Kreise als Aufgabenträger des ÖPNV, Verkehrsverbände und Unternehmen und an weitere Akteure in der ländlichen Mobilität z. Bsp. Betreiber von Bürgerbussen oder Rufbussen. Hier sind die richtigen Ansprechpartner um neue Konzepte für den ÖPNV zu entwickeln und Pilotprojekte zu erproben.

Herr Dr. Martin Schiefelbusch vom Kompetenzzentrum wird in der Sitzung anwesend sein und innovative Angebotsformen im ÖPNV in seinem Sachvortrag vorstellen.